

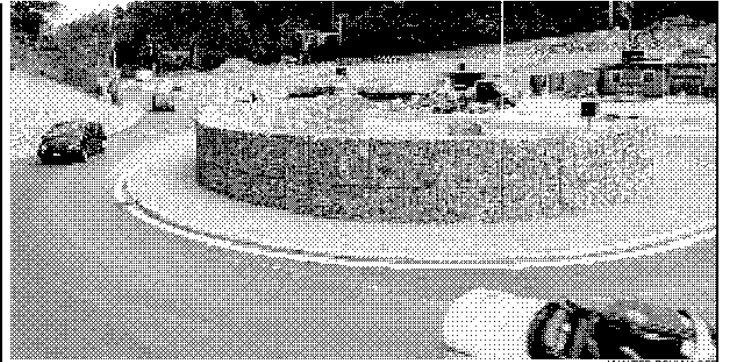
DIETER MINDER

### BADEN Felssturz am Martinsberg

Felsbrocken hatten sich am Martinsberg in Baden gelöst und waren auf das Trottoir gefallen. Die zuständigen Leute des Kantons haben sofort reagiert und in einer grösseren Aktion die losen Felsteile bei der Siggenthaler Brücke abgeschlagen. (dm)

### WOHLENSCHWIL Beitrag an ÖV

Die Gemeinden haben sich an den Kosten des Regionalverkehrs beteiligt. Ihr Anteil beträgt 26% der Aufwendungen. Für Wohlenschwil wurden 308 (Vorjahr 308) Bus-Abfahrten gewichtet. Demgemäss hat sich Wohlenschwil in diesem Jahr mit 0,11% (0,11%) oder 14581 Franken (14 811,00) beziehungsweise Fr. 11.16 (11,57) pro Einwohner an den Kosten zu beteiligen. (g/dm)



WALTER SCHWAGER

**MELLINGEN** Auf der Baustelle der S-Bahn-Haltestelle Heitersberg ist eine wichtige Etappe abgeschlossen. Der neue Kreisell ist fertig, der Verkehr läuft jetzt auf der Kantonsstrasse in beiden Richtungen «rund». Damit ist das Terrain geebnet für den Bau der Parkdecks, des Busbahnhofs und des Shops. Bis zum Dezember bleibt also noch viel zu tun. (ri.)

# Musizieren fürs Wohlbefinden

**JUBILÄUM** Das Senioren-Orchester Baden blickt auf eine 20-jährige Geschichte zurück.

DAMIR PETKOV

**Sie spielen aus Freude und wollen anderen damit auch ein Vergnügen bereiten. Das Senioren-Orchester Baden feiert dieses Jahr sein 20-Jahr-Jubiläum.**

Eine eingeschworene Musiziergemeinschaft seien sie, sagt Maria Wernle lächelnd. Sie muss es wissen, schliesslich ist sie die Initiatorin des Senioren-Orchesters Baden, das vor 20 Jahren unter dem Patronat von Pro Senectute aus der Taufe gehoben wurde. «In Aarau existierte damals schon ein Senioren-Orchester; ich bekam den Auftrag, ein solches in der Region Baden auf die Beine zu stellen», erinnert sich Wernle.

Zu Beginn waren sie zu fünft. «Wir merkten schnell, wie das gemeinsame Musizieren unser Wohlbefinden steigerte», so Wernle. Mittlerweile besteht das Orchester aus 38 Personen: 25 Streicher, 12 Bläser und ein Pianist. Frauen und Männer halten sich in etwa die Waage. Der Älteste zählt 92 Lenze und spielt zweite Violine. Es sind aber nicht alle im Pensionsalter, die Jüngeren gehen auf die Fünfzig zu. «Diese Mischung trägt ebenfalls zur guten Atmosphäre bei», bekräftigt Wernle. Überhaupt sei der soziale Aspekt wichtig: «Viele von uns besuchen gemeinsam Konzerte. Und mit Kollegen, die nicht mehr dabei sind, bleiben wir in Verbindung.»

### BISHER RUND 110 AUFTRITTE

Eine wichtige Rolle kommt Dirigent Alfons Meier zu; er sucht die Notenblätter, welche die Musizierenden nicht überfordern dürfen – und dennoch anspruchsvoll sein müs-



Für die Sonntags-Matinée hat das Senioren-Orchester Baden seit Anfang Jahr eifrig geprobt.

DIETER MINDER

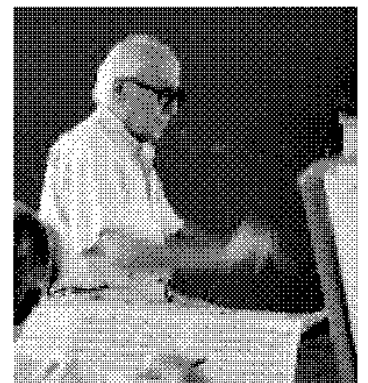
sen. «Alfons Meier liefert uns immer Hintergrundinformationen; das ist wichtig, damit wir die Stücke wirklich verstehen können.» Sind denn Kompositionen auch schon beiseite gelegt worden? «In der Regel geben wir nicht so rasch auf, doch wenn uns der Zugang schwer fällt, lassen wir die Finger davon», meint Wernle.

Dieses Wochenende findet in Wettingen die Sonntags-Matinée statt; dies ist das einzige öffentliche Konzert im Jahr. Auf dem Programm stehen klassische Werke von Joseph Haydn, Georg Philipp Telemann, Franz Schubert und Johann Strauss

Sohn; in der Sparte Unterhaltung wird auf das Opus von Andrew Lloyd Webber zurückgegriffen. Als Gäste treten «The Scholastic Seven» aus Mutschellen auf, die alte Schlager a capella aufführen.

Das Senioren-Orchester Baden musiziert des Öfteren an so genannten Altersnachmittagen, die von Kirchgemeinden oder Frauenorganisationen veranstaltet werden. Im Ganzen sind bisher rund 110 Auftritte verzeichnet worden.

**Konzert:** Sonntags-Matinée, 23. Mai, 10.30 Uhr, Schulhaus Margeläcker, Wettingen. Eintritt frei.



Dirigent Alfons Meier im Element. DM